

# DA 14.08.2012



**Foto: Thomas**

Neben dem Geländer der Brücke am Sauergras wurde auch ein Wegweiser des Verschönerungsvereins herausgerissen.

## **Das Geländer einer Brücke am Sauergrasbach ist zerstört worden. Das sorgt für Frust beim Verschönerungsverein.**

Ingo Stroh vom Verschönerungsverein ist sauer. Er steht an der mit rot-weißem Band abgesperrten Brücke am Sauergras und schaut hinab in den Bach. Auch nach drei Tagen liegen dort noch das Geländer der Brücke und ein Wegweiser, den der Verschönerungsverein zur Markierung des Wanderweges durch den Wald aufgestellt hatte. Unbekannt haben beides in der Nacht zum Freitag abgerissen und in den Bach geworfen. „Da geben wir uns beim Verein so viel Mühe und dann macht irgendjemand alles wiederkaputt“, sagt Stroh traurig. „Da könnte ich wirklich einen Wutanfall kriegen.“ In der Hand hält er den verbogenen grünen Wegweiserpfeil, der die Richtung nach Reinsdorf wies. „Die haben mit voller Gewalt zugeschlagen.“

Die Brücke wurde zwar von der Stadt errichtet. Aber auch das angrenzende Geländer, das der Verschönerungsverein entlang des Baches zum Schutz der Wanderer errichtet hat, wurde beschädigt. „Dabei haben wir das Geländer gerade erst im Frühjahr erneuert.“ Sogar mit Metallpfosten, weil es in der Vergangenheit bereits mehrmals zerstört worden war. Die Polizei hat den Sachschaden mit insgesamt 2500 Euro angegeben. „Das ist ja nun wirklich kein Pappenstiel“, sagt Stroh.

In den letzten Jahren sind die verschiedenen Projekte des Verschönerungsvereins schon häufiger Opfer von Vandalismus geworden. Bänke und Mülltonnen wurden umgestoßen, immer wieder werden Wegweiser herausgerissen. „Das ist schon ganz schön demoralisierend, irgendwann verliert man noch die Lust an der Arbeit“, sagt Stroh. Er will zwar niemandem etwas unterstellen, aber er vermutet, dass sich da ein paar Jugendliche abregiert haben. „Ich würde mir sehr wünschen, dass alle Eltern ihre Kinder zu einem respektvollen Umgang erziehen würden“, sagt er.

Eigentlich hat Stroh bessere Dinge zu tun, als sich über zerstörte Geländer und Wegweiser am Sauergras zu ärgern. Mit drei weiteren Mitglieder des Verschönerungsvereins will er am neuen Aufstieg am Eichberg noch zehn Steinstufen einbauen. Erst vor zwei Wochen hatte der Verein den Weg bei einem Arbeitseinsatz hergerichtet. „Wir haben aber festgestellt, dass er gerade für ältere Leute immer noch zu steil und gefährlich ist“, so Stroh. Deswegen sollen nachträglich noch Treppenstufen eingebaut werden. Die Platten holt sich der Verein vom überwucherten Veranstaltungsgelände auf dem Eichberg.

Die Mitglieder des Verschönerungsvereins engagieren sich gerne in ihrer Freizeit für Waldheim. „Manchmal wünscht man sich dafür aber schon ein bisschen mehr Anerkennung“, sagt Stroh und wendet den Blick ab von dem zerstörten Geländer im Bach.